

Schlaft Nun

Peter Hammill

Schlaft nun - ein alter Tag sagt euch Kindern Adieu,
Doch schon morgen trinkt ihr vom Schaum der Welt und tut euch w
eh,
Ganz sicherlich.
Was fur ein Wunder, fur ein Ratselspiel fur mich.

Freunde aus eurer Zukunft liegen jetzt wie ihr,
Grosse Lieben schrei'n nach der grossen Mutterbrust voll Gier:
Oh, die Welt dreht sich unentwegt,
Ein Leben, das sich nie schlafenlegt.

Wie bald, Madchen, wie bald empfangt ihr
Den Ruf der Jugendzeit, und nichts halt euch hier:

Doch denkt dran, was immer sonst im Leben euch verstort,
Vergesst es niemals, auch wenn ihr ihn zu haufig schreien hort:
Der Vater liebt euch
Als hatt' er nie so recht verstanden, was das heisst,
Bis gerade jetzt.

Wie bald zieht ihr dem Heim die Ferne vor:
Nur ein Lied der Kindheit sing ich euch sanft ins Ohr.

Schlaft nun - ich sag euch spater, wie mein Leben war,
Fallt das schwer - ihr werdet seh'n, was mir
Nicht mal der kuhnste Traum gebat,
Im Flackern eurer Lider wird ein Wunsch wach und wahr.

Schlaft nun, warm beschutzt in dem Hafen eures Nests,
Schlaft und traumt nun. Auch wenn ihr alles, was ich sag, verge
sst,
Der Vater liebt euch,
Als hatt' er nie so recht verstanden, was das heisst,
Bis gerade jetzt.
Als hatt' er nie so recht verstanden, was das heisst,
Bis gerade jetzt.
Als hatt' er nie so recht verstanden, was das heisst:

Schlaft.